Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/104845390710/

ID: 104845390710 **Datum:** 09.01.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marktstätte
Hausnummer:	20
Postleitzahl:	78426
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

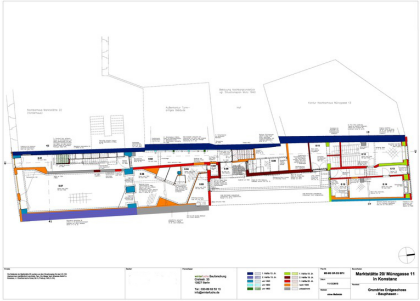
Fotos

Bildbeschreibung:
Historische Aufnahme der Marktstätte 1873 (Ausschnitt)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Historische Aufnahme der Marktstätte 1873 mit neu errichtetem Siegesdenkmal

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:
Bauphasenplan (Grundriss EG)

Abbildungsnachweis:
Winterfuchs (Berlin)

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wahrscheinlich wurde das Gebäude Marktstätte 20 zwischen zwei bestehende Häuser (Nr. 22: 1. Hälfte 13. Jh. (a), Nr. 18: 1264/65 (d)) eingefügt. Auf einer ca. 50 Meter tiefen und 7 Metern breiten Parzelle bildet das Anwesen heute eine Einheit mit dem Gebäude Münzgasse 11 (1811/12 (d)), jeweils mit Vorderhaus und Seitenflügeln. Hölzer des Dachwerks im Vorderhaus Marktstätte 20 datieren auf 1455/56 (d), das Zunfthaus der 'Weinschenken und Brotbecken' ist jedoch bereits früher an dieser Stelle archivalisch belegt. Der zugehörige Seitenflügel sowie die heutige Raumaufteilung und Ausstattung im Vorderhaus gehen auf um 1800 zurück (Ergebnis der bauhistorischen Untersuchungen, der stilistischen Einordnung sowie der Beprobung eines Fachwerkriegels).

1. Bauphase:
(1455 - 1456)

Abzimmerung Dachwerk (d). Errichtung des Vorderhauses in seiner heutigen Kubatur anstelle eines vermuteten Vorgängerbaus (bereits Zunfthaus der Bäcker) unter Nutzung der westlichen und östlichen Brandwand der Nachbarn aus der 1., bzw. 2. Hälfte des 13. Jh.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase:
(1600)

1584 Abbruch und Neuerrichtung Anbau und Gang (a), Streichbalken auf steinernen Konsolen (mit Dekor) 1583 (d), Änderung Fensteranordnung 1609 (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

3. Bauphase:
(1800)

Komplette Neuordnung Binnenstruktur Vorderhaus (gk, d), Herstellung heutige Fassadengliederung, Anbau Seitenflügel (gk, a).

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)
- Anbau

4. Bauphase:
(1850 - 1900)

Neuordnung Seitenflügel Marktstätte 20 und Beginn Ausbau Dachgeschoss Vorderhaus zu Wohnzwecken.

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)
- Anbau

5. Bauphase:
(1900 - 1950)

Hofseitige Verlängerung des Vorderhauses im Erdgeschoss (Ladengeschäft) auf heutige Tiefe mit Abbruch des ersten nördlichen, kleineren Anbaus. Überbauung des mittelalterlichen Brunnens. Weiterer Ausbau des 2. OG Seitenflügel.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Anbau

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung
- Komplette Bestandsaufnahme / Bauforschung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Anwesen liegt an der Nordseite der Marktstätte, die im späten 11./ Anf. 12. Jh. als "Markt am Gestade" am östlichen Rand der Altstadt angelegt wurde. Heute baulicher Zusammenhang mit den Gebäuden Münzgasse 11 (im Norden), jeweils mit straßenseitigen Vorderhäusern, Verschmelzung der Seitenflügel im Hof.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Vorderhaus traufständig zur Marktstätte, über gesamte Parzellenbreite, Tiefe ca. 25 m. 3 Vollgeschosse, 2 Dachgeschosse, Satteldach (mit Dachgauben). Im Norden entlang der Brandwand des westlichen Nachbars Seitenflügel mit Erdgeschoss und zwei Obergeschossen, Pultdach zum Hof.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss Vorderhaus über gesamte Fläche Vorderhaus (nach Norden verlängert) Einzelhandel mit entsprechendem Innenausbau, im Seitenflügel Keller- und Heizraum. 1. und 2. OG im Vorderhaus Stuben und Kammern mit ehemals zentraler Beheizung, im Seitenflügel Nebenräume (Küche, Bad etc.). 1. DG Vorderhaus ausgebaut, Räume zur Marktstätte und zum Hof belichtet über Dachgauben, Seitenflügel Dachraum. 2. DG Spitzboden.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Hoher Bestand an klassizistischen Raumstrukturen und Ausstattungselementen. Von bauzeitlicher Grundrissorganisation wenig Spuren erkennbar.
Bestand/Ausstattung:	Zwei bauzeitliche Natursteingewände, Holzstütze (evtl. Reminiszenz an mittelalterlichem Zunftsaal), Steinkonsolen mit Dekor, Farbfassungen, wandfeste Ausstattung (Stuck, Lambris), Türen und Treppenanlage von um 1800.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach
Konstruktion/Material:	Außenwände und Innenwände EG massiv, Innenwände ab 1. OG an Fachwerk.